



N04/08 Kleinandelfingen – Verzweigung Winterthur Nord, Engpassbeseitigung



Das Autobahnteilstück zwischen Kleinandelfingen und der Verzweigung Winterthur Nord entspricht nicht mehr den aktuellen Standards. Es soll in den kommenden Jahren instandgesetzt und ausgebaut werden.

Worum geht es?

Der 9,5 Kilometer lange Autobahnabschnitt der A4 zwischen Kleinandelfingen und der Verzweigung Winterthur Nord wurde in den Jahren 1996 beziehungsweise 2000 in Betrieb genommen. Seither hat die Verkehrslast auf den Nationalstrassen stark zugenommen. Mit einer Fahrspur pro Fahrtrichtung stösst der Abschnitt heute an seine Kapazitätsgrenzen und gilt als Engpass im Nationalstrassennetz. Zudem entspricht der Abschnitt unter den gegebenen Bedingungen und aufgrund der fehlenden physischen Fahrbahntrennung nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards.

Auf den Grundlagen des durch den Bundesrat bereits genehmigten generellen Projekts von 1973 plant das Bundesamt für Strassen ASTRA die Fahrbahn wie ursprünglich vorgesehen auf

vier Fahrstreifen mit Richtungstrennung und Pannestreifen zu erweitern.

Was wird gemacht?

Im Zuge der Engpassbeseitigung werden unter anderem die Instandstellung der rund 20 bestehenden Kunstbauten, den Neubau der Weinlandbrücke über die Thur, den Neubau sowie die Erneuerung des bestehenden Trassees, die Anpassung der Entwässerungsanlagen sowie der Betriebs- und Sicherheitsausrüstung ausgeführt.



Bundesamt für Strassen ASTRA

Termine und Kosten

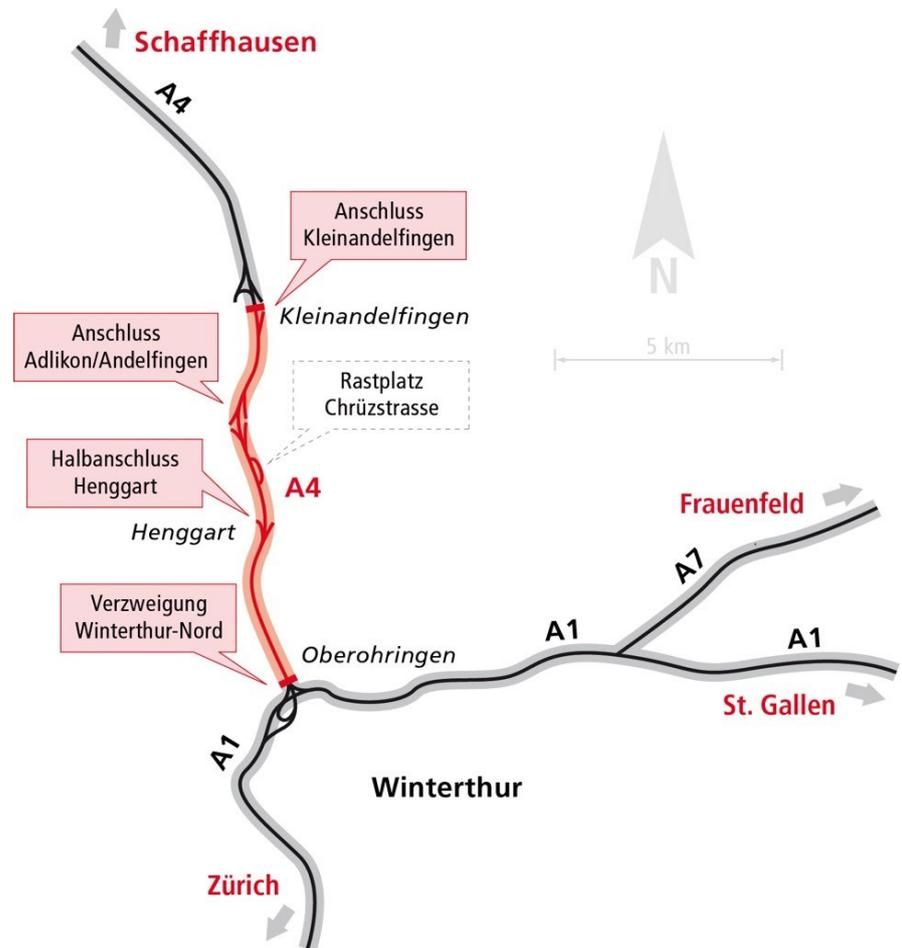
Nachdem das globale Erhaltungskonzept am 2. April 2012 durch das Bundesamt für Strassen ASTRA genehmigt wurde, lag das Projekt im Jahr 2016 öffentlich auf. Gegen das Projekt gingen rund 50 Beschwerden und 90 Anträge von öffentlichen Stellen ein, welche zurzeit durch das Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK geprüft werden.

2019 werden dringende Instandsetzungs-massnahmen an Nebenanlagen ausgeführt. Sobald die Plangenehmigung rechtskräftig ist, soll zudem das Detailprojekt ausgearbeitet werden. Darauf werden 2020 die Bauaufträge ausgeschrieben, um 2021 mit den Hauptarbeiten zu beginnen. Vier Jahre später soll die Realisierung abgeschlossen sein.

Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf rund 330 Millionen Franken und werden grösstenteils vom Bundesamt für Strassen ASTRA getragen.

Verkehrliche Aspekte

Während der Erweiterung der Fahrbahn wird der Verkehr über das bestehende Trasse geführt. Mit Abschluss der Arbeiten und für die Instandsetzung des bestehenden Trassees wird der Verkehr auf den neu erstellten Fahrspuren geführt. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten stehen dem Verkehr vier Fahrspuren zur Verfügung. Teilweise muss für ausserordentliche Arbeiten die Verbindung komplett gesperrt und der Verkehr über das untergeordnete Netz geleitet werden.



Der Autobahnabschnitt der A4 zwischen Kleinandelfingen und der Verzweigung Winterthur Nord mit den darauf befindlichen Anschlüssen.

Kontakt/Rückfragen

Bundesamt für Strassen ASTRA
Abteilung Strasseninfrastruktur Ost
Infrastrukturfiliale Winterthur
Grüzefeldstrasse 41, 8404 Winterthur
winterthur@astra.admin.ch
www.autobahnschweiz.ch
Telefon +41 58 480 47 11

März 2018